



Mehr gesunde Lebensjahre für Bäuerinnen und Bauern ist das Ziel des Projektes, das speziell für bäuerliche Familienbetriebe entwickelt wird

SVB

Brennpunkt



Maria Pein

Vizepräsidentin Landwirtschaftskammer Steiermark

Gesund bleiben im Familienbetrieb

Die körperliche und seelische Gesundheit ist Grundpfeiler eines erfolgreichen bäuerlichen Familienbetriebes. Vor allem nach sehr intensiven Phasen, beispielsweise wenn ein Stall neu errichtet wurde, müssen die Familienmitglieder den Weg zurück zur Normalität finden. Die betriebliche Gesundheitsförderung bietet die Chance, individuell auf die Menschen und den Betrieb maßgeschneiderte Angebote zu erhalten, um Körper und Geist fit zu halten. Nicht jeder reagiert gleich auf psychische und physische Belastungen. Ebenso wie auch Erholung für jeden etwas anderes bedeutet.

Die Sozialversicherung der Bauern (SVB) startet das Pilotprojekt „Future Proof“ (links), um dieses Instrument zwei Jahre lang auf steirischen und Vorarlberger Bauernhöfen zu testen. Ziel ist es, die betriebliche Gesundheitsförderung in Zukunft für alle anbieten zu können. Beim Pilotprojekt machen Bauernfamilien mit, die bewusst ihre Gesundheit erhalten oder verbessern und in ihre Betriebsphilosophie aufnehmen wollen. Die Projektteilnehmer aus der Region Südstyria werden dabei von Experten der SVB individuell betreut. Sie werden sich auch zum gegenseitigen Austausch treffen, weshalb die räumliche Nähe wichtig ist.

Mehr gesunde Lebensjahre

Pilotprojekt testet Vorteile einer betrieblichen Gesundheitsförderung

In größeren Firmen ist es heute üblich, den Mitarbeitern Gesundheitsworkshops oder Fitnesskurse anzubieten. Schließlich sind gesunde Mitarbeiter leistungsfähiger und die Arbeit hat auch großen Einfluss auf die persönliche Gesundheit.

Pilotprojekt gestartet

Im Pilotprojekt „Future Proof“ testet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) zwei Jahre lang, wie eine betriebliche Gesundheitsförderung auf Bauernhöfen funktionieren kann. Prozessbegleiter führen gemeinsam mit den bäuerlichen Familien aus der Süd-

oststeiermark sowie Vorarlberg Hofgespräche durch – diese dienen dazu, die Potenziale für Gesundheitsförderung zu erkennen, zugänglich zu machen und Maßnahmen umzusetzen.

Mehr gesunde Jahre

Ein erster Versuch in der Steiermark hat gezeigt, dass beispielsweise neue Routinen zur Organisation der Zusammenarbeit, eine bewussterere Kommunikationskultur oder auch gezielte Maßnahmen zum Ausgleich von Stress und körperlichen Belastungen eine große Bereicherung für die bäuerlichen Familien darstellen. Die beteiligten Personen gewinnen

durch positive Verhaltens- und Verhältnisänderungen eine höhere Lebensqualität, mehr Wohlbefinden, Arbeitszufriedenheit und letztlich mehr gesunde Lebensjahre.

Es lohnt sich mehrfach

Dass betriebliche Gesundheitsförderung auch wirtschaftlich betrachtet Sinn macht, belegen Studien, die in derartigen Projekten einen Return on Investment von 1:3 und mehr gemessen haben. Dies bedeutet, dass für jeden Euro, der in Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung investiert wird, dreimal so viel eingespart werden kann. Neben der Lebens-

qualität steigert die gute Verfassung der am Hof arbeitenden Menschen auch die Krisensicherheit, wenn sie noch Reserven für unvorhergesehene Belastungen haben.

Bis März 2022

Insgesamt ist das Pilotprojekt, das aus dem Fonds Gesundes Österreich gefördert und von der SVB durchgeführt wird, auf drei Jahre angelegt. Evaluert wird es von der FH Joanneum Bad Gleichenberg. Es wird bis März 2022 dauern und arbeitet nach einem Modell, das für Kleinbetriebe entwickelt wurde.

Roman Musch